

# Inhalt

A	Hinführung zum Thema .....	1
I	Nationalismus und Antisemitismus.....	3
II	Romantik und Nationalismus .....	8
III	Antisemitismus und Romantik .....	17
IV	Begriffsklärungen .....	22
B	»Schlag lauter deine Saiten, Sohn des Vaterlands« – Stationen des deutschen Nationalismus im 18. Jahrhundert .....	35
I	Patriotismus in »weltbürgerlicher Absicht«? .....	35
II	Johann Elias Schlegel und die »Arminius-Mode« .....	38
III	Lessing, Gleim und ein Drahtseilakt .....	42
IV	Die Debatte um den Nationalgeist .....	43
V	Herder und der Wert des Vorurteils .....	47
VI	Für Deutschland und gegen Wieland – der Göttinger Hainbund ...	50
VII	»Deutscher Kosmopolitismus«: Die Frühromantik .....	56
C	»Wir sind seit undenklichen Zeiten ein deutsches Volk gewesen« – Die romantische Vorstellung von der »deutschen Nation« .....	59
I	Das Konzept der »Nation« und seine Attraktivität für die romantische Generation .....	59
1	Hoher Anspruch, triste Realität: Die Situation der jungen Intellektuellen um 1800 .....	59
2	Freundeskreise in »sezessionistischer Absicht« .....	67
3	Kunst als Paradigma der Selbstverwirklichung .....	78
4	Ganzheitliche Bezugssysteme .....	81
5	Mythos und Nation .....	85
6	Vom Vorbild zum Feindbild: Der Bezug zu Frankreich .....	88
II	Aspekte des romantischen Nationalgedankens .....	92
1	Romantik und Aufklärung .....	92
2	Maschine und Organismus .....	94
3	Der Begriff der »Natur« .....	98
4	Individuum und Kollektiv .....	101
5	Instanzen der gesellschaftlichen Integration: Familie, Adel, Monarchie .....	104

6	Die konstruierte Nationalgeschichte .....	111
7	Das Verhältnis von Religion und Nation .....	117
	a) Gott und die Vielfalt der Nationen .....	117
	b) Drei religiöse Bezugsebenen des politischen Kollektivs .....	119
8	Der Begriff des »Volkes« .....	122
9	»Des Deutschen Vaterland« .....	129
10	Das »heilige Amt« des Schriftstellers .....	135
<b>D</b>	<b>»Dieser Haß wird uns wie ein heller Spiegel sein« – Einschluß durch Ausschluß in den nationalen Konzepten von Kleist, Fichte, Müller und Arndt .....</b>	<b>147</b>
I	Die Funktion des Feindbildes .....	147
II	»In Staub mit allen Feinden Brandenburgs« – Das Verhältnis von Einschluß und Ausschluß in Kleists Drama <i>Prinz Friedrich von Homburg</i> .....	149
III	Autarkie und Sendung: Johann Gottlieb Fichte .....	153
IV	Die »Idee der Eigentümlichkeit« als »Kranz des Sieges«: Adam H. Müller .....	158
V	Der »Meister des Hasses«: Ernst Moritz Arndt .....	162
<b>E</b>	<b>»Ein interessanter Staat in Palästina« – Der Ausschluß des Judentums aus der deutschen Nationalgemeinschaft .....</b>	<b>169</b>
I	»Daß niemand einseitig eine Last trage«: Die Emanzipation der Juden in Preußen .....	169
II	Fichte und die argumentative Basis der antisemitischen Ausschlußklausel .....	175
III	»Ein durchaus fremdes Volk«: Ernst Moritz Arndts Stellung zum Judentum .....	185
	1 Die Reinheit des Volkes .....	185
	2 Juden mit französischen »Anlagen« .....	186
	3 »Böse Triebe seit 2000 Jahren«: Der degenerierte jüdische Charakter .....	189
	4 Die Religion: Das »Tiefste«, was ein Volk besitzt .....	193
IV	»Eine Ehe mit dem Boden«: Müller, Arndt und der für den Ackerbau untaugliche Jude .....	195
V	Ein »Loblied auf Moses und sein Volk«: Das Judentum als nationales Vorbild .....	204
VI	Friedrich Rühs und die Systematisierung des Diskurses .....	211
VII	Fataler Konsens .....	218
<b>F</b>	<b>»Der Jude geht wie ein Rätsel umher unter uns« – Nationales Engagement und antisemitische Denunziation bei Ludwig Achim von Arnim .....</b>	<b>223</b>
I	Arnim und die Forschung .....	223

II	Politik und Poesie .....	234
1	»Herkules am Scheidewege« .....	234
2	Kosmopolitische Anfänge .....	235
3	Die politische Konzeption .....	239
4	Die Macht der Poesie .....	244
5	Die Verantwortung des Schriftstellers .....	249
III	Kultur und Gedächtnis .....	252
1	Ein »Doppeldecker«-Modell .....	252
2	Der »Kern der Deutschheit«: Zur politischen Intention von <i>Des Knaben Wunderhorn</i> .....	253
3	Abschied »ohne Vorwurf«: Die kurzlebige <i>Zeitung für Einsiedler</i> .....	258
4	»Du bindest des zerstreuten Volkes Geister«: Goethe als nationale Identifikationsfigur .....	261
IV	Salon und Tischgesellschaft .....	268
1	»Jüdisch-deutsche Symbiose« in den Berliner Salons .....	268
2	Christlich-deutsche Homogenität in Arnims Tischgesellschaft .....	273
3	Der Nationalismus der Tischgenossen .....	277
4	Der »ernsthafte Krieg« gegen die Juden: Beckedorffs Abschiedsrede .....	279
5	»Rassenhass romantischer Faktur«: <i>Ueber die Kennzeichen des Judenthums</i> .....	283
6	Ein Duell im Badehaus und seine »höhere Bestimmung«: Arnims Itzig-Referat .....	288
7	Das Ende der Tischgesellschaft .....	296
V	Fiktion und Projektion .....	299
1	Juden und Zigeuner: Isabella von Ägypten .....	299
a)	Die Leiden einer Minderheit .....	299
b)	Phantastische Figuren und Politische Romantik .....	302
c)	Jüdische Prüfsteine .....	310
d)	Isabella als »fremde Blume«: Die Stabilisierung kultureller Differenz .....	315
e)	»Ein Traum – was sonst?«: Die finale Harmonie als ästhetische Utopie .....	317
2	Der fremde Jude: Die Versöhnung in der Sommerfrische .....	320
a)	Die mißglückte Integration .....	320
b)	Die deutsch-jüdische Differenz als »Naturwahrheit« .....	325
c)	»Besetzte Weiblichkeit«: Juden und Franzosen als Verführer .....	329
d)	Ein deutsches Volksfest .....	333
3	Der Jude als Kapitalist: <i>Halle und Jerusalem</i> und <i>Die Majorats-Herren</i> .....	338
a)	Cardenios »Erlösungswerk« .....	338
b)	Juden als Profiteure einer Zeitenwende .....	342

	c) Der Jude und die Familie .....	349
	4 Tod und Taufe: Arnims Verhältnis zur jüdischen Religion .....	352
VI	Resignation und Rückzug .....	357
	1 Kein Ende in Harmonie: <i>Die Majorats-Herren</i> als Arnims bitterste Erzählung .....	357
	2 Der Abschied der Hoffnungsträger .....	359
	3 »Doch genug vom poetischen Firlefanz«: Der verhinderte Volksdichter Arnim .....	365
	4 <i>Der tolle Invalide auf dem Fort Ratonneau</i> und die Versöhnung mit Frankreich .....	367
	5 Ein gescheiterter Autor und die Imagination eines »jüdischen Literaturbetriebes« .....	369
G	»Dumoulin war ein Jude gewesen...« – Clemens Brentano und der Ausschluß des jüdischen Störfaktors .....	377
	I Der politische Brentano .....	377
	II Im Kampf gegen die »Pole des Verkehrten«: Brentanos »Philister«-Satire .....	385
	III Antisemitismus und Nationalismus: Drei Texte im Schatten der Forschung .....	392
IV	Juden als Wurzel des nationalen Unglücks: <i>Gockel und Hinkel</i> ....	396
V	Eine unheilige Allianz: Der jüdisch-französische Schulteranschlag in Brentanos Erzählung <i>Die Schachtel mit der Friedenspuppe</i> .....	403
	1 Die Aufklärung eines alten Verbrechens .....	403
	2 Die kriminalisierte Revolution .....	405
	3 Ein deutscher Baron und sein jüdischer Opponent .....	406
	4 Im Geist der Zeit: Die Absolution für Frankreich .....	410
	5 Keine Gnade für Dumoulin .....	414
	6 Die erzählte Restauration .....	415
	7 Die Rehabilitation eines Freundes .....	417
VI	Die Nivellierung der Differenz: <i>Viktoria und ihre Geschwister</i> ....	419
	1 Anmerkungen zu Brentanos nationalen Kriegsliedern .....	419
	2 Die Nation als Familie .....	424
VII	Abschied von Lessing .....	427
VIII	Schreiben unter »Torschlußpanik« .....	430
H	»Wir erkennen ein Wesen in uns, ein bleibendes Sein« – Die Reaktionen jüdischer Intellektueller auf die deutsch-jüdische Antithese .....	437
	I Mendelssohn und die böse Überraschung durch Michaelis .....	437
	II Saul Ascher und der Traum der Vernunft .....	442
	1 Ein Plädoyer für die Aufklärung .....	442
	2 Aschers Nationenkonzept .....	445
	3 Die Forderung nach Gleichstellung .....	447

4	Zwei Formen jüdischer Identität .....	450
5	Eine deutsche Utopie .....	452
III	Börne, Wolf, Salomon und die Mission des Judentums .....	458
1	»Lehrer des Kosmopolitismus« .....	458
2	Lehrer der Moral .....	463
IV	List, Moser und die Suche nach Identität .....	466
V	Heinrich Heine und die gescheiterte Symbiose .....	470
	Zusammenfassung und Ausblick .....	477
	Literaturverzeichnis .....	497
	Danksagung .....	569
	Personenregister .....	571